

Innere Haltung bzw. Einstellung bei Leitung einer Aufstellung.

Wir haben eine ganze Reihe von Punkten gesammelt.

1. Sich frei fühlen, eigener Muster bewusst sein und diese loslassen
2. Sich einlassen auf den Klienten und die Situation
3. Leichtigkeit. Bedenke: in der Schwere kommen die Dinge auch schwerer in Fluss. Die Arbeit darf auch leicht vonstatten gehen. Du musst nichts leisten!
4. Absichtslosigkeit. Wer die Lösung weiß, liegt schon daneben (Hellinger). Betrifft natürlich auch den Punkt „Gefälligkeits-Aufstellung.“ Was bedeuten würde, die Aufstellung in eine bestimmte Richtung zu lenken. Sei einfach offen und zugewandt und lasse die Dinge geschehen.
5. Klarheit für die Rolle. (als Stellvertreter).
6. Abgrenzung. Siehe auch: der eigenen Anteil.
7. Der eigene Anteil. Sei Dir jederzeit bewusst, dass Du nicht Teil der Aufstellung bist. Und dann wieder doch aber nicht wirklich. Heißt: es geht auch um Dich, aber nicht hier.
8. Übertragung. Sei Dir gewiss, nicht dem Muster der Klienten zu folgen. Es besteht die Möglichkeit, dem auf den Leim zu gehen.
9. Vertrauen in den Fluss des Lebens. Damit auch Vertrauen in den Ablauf der Aufstellung. Selbst wenn Dein Verstand sagt: „das kann nicht!“
10. Verbindung mit der Weisheit. Die „guten“ heißt unterstützenden Kräfte rufen
11. Hingabe. Bedeutet, sich „in den Dienst stellen“. Sich in Liebe widmen. Als Mittler bzw. selbst auch als „gute Kraft“ zur Verfügung stellen
12. Alles ist möglich. (Weiß nicht mehr, in welchem Zusammenhang der Punkt erwähnt wurde).
13. Liebe. Liebevolle Hinwendung, gleichzeitig absichtslos.
14. Energie-Level hochhalten. Und nutzen. Unterbrich besser, wenn keine Energie mehr da ist. (Manchmal kommt sie dann umgehend zurück)
15. Darauf achten, dass die Stellvertreter aus den Rollen entlassen werden und auch tatsächlich aus der Rolle heraus sind.
16. Du hast die volle Verantwortung
17. Ergänzung: Du kannst ggf. die Hilfe der Anwesenden in Anspruch nehmen. Gestehe Dir ein, wenn es einen Zeitpunkt gibt, an dem Du grad nicht weiter weisst.. Wenn Du da dann weiter friemelst, verirrst Du dich womöglich.
18. Achte auch auf die Reaktionen der Gruppe. Das können Müdigkeit, Unruhe, Angespanntheit etc sein. Oder dass jemand Teil der Aufstellung geworden ist. Entweder brauchst Du ihn dann, er kann Teil der Lösung werden. Oder er ist in seinem eigenen Film. Überprüfe das und mache es klar.

Entscheidender Aspekt: Der Mut

- a. Zur Wahrheit bzw. Wahrhaftigkeit
- b. An die Grenze zu gehen und dann ggf darüber hinaus.
- c. Die Situation auszuhalten, jederzeit Herrin der Lage zu sein.
- d. Für die Reaktionen der StV
- e. Eine Lösung zuzulassen –z.B. wenn sie nicht im Sinne der Klienten zu liegen scheint. Oder auch Dir selbst absurd erscheinen mag
- f. Sich einlassen

- g. Nein zu sagen.
- h. Eine Aufstellung abubrechen oder auch zu unterbrechen.
- i. Selbsterkenntnis
- j. Fehler zu machen. Besser verhinderst Du die – denn Du hast jederzeit die Möglichkeit, die Dinge zu überprüfen

Ok, das waren die Aspekte vom Samstag. Ggf nehmen wir im Laufe der Zeit noch weitere Punkte hinzu, die uns auffallen bzw. sich zeigen.